



*Liebe Genossinnen und Genossen,  
liebe Freunde,*

die letzte Sitzungswoche vor der Sommerpause ist vollbracht. Viele haben gedacht, dass das Konjunkturpaket in dieser Woche die wesentliche Herausforderung des Parlaments war. Weit gefehlt! Wir haben zusätzlich den Kohleausstieg beschlossen und – wer hätte es gedacht – die Grundrente.

Wahnsinn von der Abfolge und wieder mal der Beweis: Was Sozis versprechen, halten sie auch.

Alles Weitere im Folgenden!

---

### **Die Grundrente ist durch!**

Unsere Beharrlichkeit und der Einsatz von unserem Arbeitsminister Hubertus Heil haben sich gelohnt: Gestern haben wir die Grundrente im Bundestag beschlossen – alle Blockadeversuche aus den Reihen von CDU und CSU haben nichts genutzt! Damit erhalten bald etwa 1,3 Millionen Menschen einen Zuschlag zu ihrer bisher geringen Rente. Wir schließen eine Gerechtigkeitslücke, denn es kann nicht sein, dass jemand jahrelang hart arbeitet und am Ende von der Grundsicherung leben muss!

Das Gesetz gilt ab dem 1. Januar 2021. Weil die Rentenversicherung Zeit für die Auszahlung und die Ermittlung der Berechtigten benötigt, wird das Geld zwar erst gegen Mitte nächsten Jahres auf den Konten landen. Dafür erfolgt die Auszahlung aber rückwirkend und automatisch – eine Beantragung ist nicht nötig!

---

### **Kohleausstieg beschlossen**

Spätestens 2038 legen wir das letzte Kohlekraftwerk in unserem Land still! Deutschland ist damit das erste Land, das sowohl aus der Kohle- als auch der Atomenergie aussteigt. Schrittweise wird die Verstromung von Braun- und Steinkohle reduziert, auch ein vorzeitiger Ausstieg 2035 ist im Gesetz vorgesehen. Gleichzeitig sind wir uns der sozialen Verantwortung bewusst: Betroffene Regionen werden beim Strukturwandel unterstützt, zudem fließen Mittel in Infrastruktur und Forschung.

Mich haben einige kritische Zuschriften erreicht, denen der Ausstieg zu spät kommt. Natürlich kann man immer fordern, dass es noch schneller gehen muss. Die Regelung beruht jedoch auf einem von

Politikern, Wissenschaftlern, Gewerkschaftlern, Wirtschaftsvertretern und Umweltschützern gefundenen Konsens, der sowohl den Klimaschutz als auch die Lage der Kohleregionen berücksichtigt. Wir haben nun einen rechtsverbindlichen Rahmen, auf den sich alle Beteiligten verlassen können.

Zudem gibt es neben dem Kohleausstieg weitere Maßnahmen, um die Energiewende voranzubringen: Der Ausbau der Solarenergie nimmt durch die Abschaffung des Förderdeckels wieder Fahrt auf und im Konjunkturpaket stellen wir 7 Milliarden Euro für die Entwicklung der Wasserstofftechnologie bereit. Im Klimapaket sind darüber hinaus bis 2030 Mittel für Klimaschutz und Energiewende vereinbart, z. B. der CO<sub>2</sub>-Preis, günstigere Bahntickets oder die Förderung der energetischen Gebäudesanierung.

---

## ***Karstadt-Haupthaus am Hansaplatz gerettet***

Die Ankündigung von Galeria Karstadt Kaufhof, gleich alle drei Filialen in Dortmund zu schließen, traf die Stadt ins Herz. Viele Gespräche, Demonstrationen und großer Einsatz haben sich gelohnt: Heute hat der Konzern bekanntgegeben, dass das Karstadt-Haupthaus am Hansaplatz erhalten bleibt! Eine gute Nachricht für die betroffenen Mitarbeiter. Auch der Innenstadt tut es gut, wenn wenigstens eins der großen Warenhäuser bestehen bleibt. Die geplante Schließung der anderen beiden Häuser bleibt natürlich ein herber Schlag für Dortmund. Aber auch hier ist das letzte Wort noch nicht gesprochen. Wir werden auch für den Erhalt dieser beiden Filialen kämpfen!

Parallel geht es nun darum, für alle Beschäftigten eine vernünftige Lösung zu finden, deren Filialen nicht gerettet werden können. Neben Dortmund stehen in ganz Deutschland über 50 Häuser auf der Kippe. Das Bundesarbeitsministerium arbeitet aktuell intensiv an einer Transfergesellschaft von zunächst 6 Monaten, die die Mitarbeiter auffangen soll. Sie erhalten Geld in Höhe des Kurzarbeitergeldes und werden weitergebildet. Das Ziel ist es, so schnell wie möglich eine neue Beschäftigung zu finden!

Der Bund beteiligt sich an der Transfergesellschaft, aber auch das Land muss seiner Verantwortung nachkommen und Geld zur Verfügung stellen! Damit wäre ein längerer Zeitraum der Überbrückung denkbar. Denn gerade in der schwächelnden Konjunkturlage ist es schwierig, einen neuen Job im Einzelhandel zu finden.

---

## ***Antragsverfahren für Überbrückungshilfen startet***

Ab Mitte nächster Woche können Unternehmen Hilfen beantragen, wenn sie in den letzten Monaten Corona-bedingte Einbußen hatten. Das Formular wird dann hier online zu finden sein: <https://www.wirtschaft.nrw/ueberbrueckungshilfe>

Die Höhe der Auszahlungen orientiert sich am Ausmaß des Umsatzverlustes und der Größe der Unternehmen: Für Betriebe mit maximal 249 Mitarbeitern gibt es bis zu 150.000 Euro, bei maximal 10 Mitarbeitern sind es 15.000 Euro und bei Unternehmen mit maximal 5 Beschäftigten gibt es 9.000 Euro. Die Unterstützung gilt für die Monate Juni bis August und soll die fixen Betriebskosten decken.

Durch die besondere Berücksichtigung von saisonbedingten Geschäften konnte ich z. B. für Schausteller eine bessere Absicherung erreichen. Mit dem Land haben wir zudem eine gute Lösung für Solo-

Selbstständige gefunden: Zusätzlich zu den Überbrückungsgeldern für Betriebsausgaben gibt es in NRW pro Monat 1.000 Euro für den Lebensunterhalt!

---

## *Demenz-Strategie verabschiedet*

Alzheimer bzw. Demenz ist eine der häufigsten Erkrankungen in Deutschland. Aktuell gibt es 1,6 Millionen Betroffene. Da die Menschen immer älter werden, wird auch die Zahl der Demenzerkrankungen zunehmen. Im Umgang mit der Krankheit und bei der Erforschung gibt es noch viel Verbesserungspotential!

Daher haben wir in einem breiten Bündnis mit Ländern, Kommunen und Ärzten eine Strategie erarbeitet. Das Hauptziel: Betroffene sollen trotz der Erkrankung ein möglichst gutes Leben haben. Daher verbessern wir die Versorgung, die Zusammenarbeit zwischen Krankenhäusern sowie Pflegeeinrichtungen und die Betreuungsmöglichkeiten von Angehörigen. Zudem wollen wir ein neues Forschungsnetzwerk gründen, um noch mehr über die Krankheit zu erfahren.

---

## *Teamverstärkung*



Eure neue Ansprechpartnerin: Marja Kettner

Marja Kettner, meine neue Mitarbeiterin im Wahlkreisbüro, hilft euch bei allen Fragen, Wünschen und Anregungen weiter. Sie ist Dortmunderin durch und durch und steht mit beiden Beinen im Berufsleben. Dazu engagiert sich Marja ehrenamtlich in Dortmund und kennt die Stadt sehr gut. Für eure Anliegen hat sie immer ein offenes Ohr! Telefonisch erreicht ihr sie montags bis donnerstags von 9 bis 14 Uhr unter 286 786 18. Und natürlich könnt ihr Marja auch eine Mail schreiben: [sabine.poschmann.ma04@bundestag.de](mailto:sabine.poschmann.ma04@bundestag.de)

---

Ab heute heißt es: „Ferien, alle Abgeordneten sind zu Hause!“ Das stimmt in diesem Jahr bei mir tatsächlich, denn ich verbringe meinen Urlaub daheim. Da ich aber in letzter Zeit viel in Berlin war, freue ich mich sehr, ab und zu Termine in Dortmund wahrzunehmen, weiterhin mit dem Fahrrad durch den Wahlkreis zu fahren und an einigen Tagen auch einfach mal im Garten zu sitzen. Den 6. August, 18 Uhr, könnt ihr euch schon einmal vormerken, da rede ich in der Innenstadt zum 75. Jahrestag des Atombombenabwurfs auf Hiroshima beim Friedensforum.

Ihr seht, es gibt kaum ein Thema, das mich in diesem Jahr nicht bewegt. Häufig sind es sehr ernste und wichtige Themen, aber es ist gut, sich mit den Menschen auszutauschen und häufig gehe ich berührt, aber zufrieden nach Hause. Mir fehlen in diesem Jahr die lockeren, fröhlichen Termine, bei denen wir über Gott und die Welt und manchmal auch über Persönliches sprechen. Wir können das nicht alles nachholen, aber ich bin mir sicher – sie kommen wieder!

Ich wünsche euch eine schöne Sommerzeit! Wir sehen uns bestimmt bei dem ein oder anderen Wahlkampfstand, denn natürlich unterstütze ich unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl. Bis dahin und alles Liebe!

Eure

*Sabine*